



März 2008

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes** im Gerichtsbezirk Laa/Thaya

Regelmäßig durch **Post.at**
Amtliche Mitteilung!



Jetzt geht's los!

Wir halten
Niederösterreich
sauber!



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM GERICHTSBEZIRK
LAA AN DER THAYA

Zukunft sichern. Ressourcen schonen. Unter diesem Leitgedanken sorgen die NÖ Abfallverbände flächendeckend für sinnvolle Stoffkreisläufe, mit Maßnahmen, welche die Umwelt entlasten und gleichzeitig den Gemeinden und ihren Bürgern eine sichere und effiziente Entsorgung garantieren – mit einem gemeinsamen Ziel: „Niederösterreich sauber halten“.

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



www.abfallverband.at

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Was ist Littering?

In der Fachsprache bedeutet „Littering“ das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Zum „Littering“ zählen auch illegale Müllablagerungen, Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot. „Gelitterter“ Abfall kann so klein wie ein Zigarettenstummel oder so groß wie ein Kühlschrank sein.

Littering kostet unser Geld

Littering stellt Probleme für Haushalts- und Gemeindebudget dar, aber auch für die Umwelt!

Die Verschmutzung des öffentlichen Raumes ist ein vielfältiges Problem. Zigarettenstummel, Plastiksackerl, PET-Flaschen usw., es gilt die Regel – Abfall zieht Abfall an. Sobald an einem Ort Abfälle liegen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass weiterer Abfall folgt.

Es ist eine Tatsache, dass Littering in den Gemeinden erhebliche Kosten verursacht. Verunreinigungen verschwinden nicht von selbst. Die Mittel für die Sammlung und Entsorgung von achtlos weggeworfenen Abfällen, das Reinigen verschmierter Parkbänke etc. müssen von den Gemeinden und Haushalten aufgebracht werden. Weggeworfene Abfälle verschmutzen nicht „nur“ die Landschaft, sie werden einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung entzogen und müssen stattdessen in thermischen Abfallverwertungsanlagen kostenintensiv entsorgt werden.

Auch dieses Jahr rufen die NÖ Abfallverbände und das Land NÖ auf, Niederösterreich gemeinsam von achtlos liegen gebliebenem Abfall zu befreien.

Wenn es darum geht, Niederösterreich von liegen gebliebenem Abfall zu befreien, ist das Engagement jedes Teilnehmers und jeder Gemeinde wichtig. Mehr als 350 durchgeführte Frühjahrsputzaktionen geben Anlass für ein gelungenes Resümee im Jahr 2007.

Etwa 22.500 eifrige und umweltbewusste Sammler und Sammlerinnen beteiligten sich an einer der Frühjahrsputzaktionen in Niederösterreich. Über 404.000 Kilogramm Abfälle aller Art wurden aus der Landschaft zusammengetragen. Das sind rund 4.750 Kubikmeter, die dank der freiwilligen Helfer und der Organisation von Gemeinden und Abfallverbänden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden konnten.



Umweltverschmutzung – NEIN danke!



Ich finde es einfach verantwortungslos, wenn jemand aus dem Auto seinen Müll entsorgt oder einfach an Ort und Stelle sich seines Unrats entledigt. Aber sind wir uns ehrlich, es liegt eigentlich bei jedem Einzelnen seinen Müll richtig zu entsorgen. Dabei haben wir das Glück und können uns der dafür angebotenen Müll- bzw. Bio-

tonnen, gelber und schwarzer Säcke individuell bedienen. Auch wenn wir z.B. entrümpeln können wir uns mit Rat und Tat gerne an den GAUL wenden, der uns weiterhilft. Und wenn man noch Fragen zum Thema Müll hat, einfach zum Telefon greifen und 02522/84300 anrufen. Seien wir froh, dass es dieses System bei uns gibt, sonst würden wir alle im Müll ersticken und unsere Umwelt wäre eine einzige Mülldeponie. Ein Sprichwort sagt: Geht es der Umwelt gut – geht es auch uns gut!! Ich hoffe, jeder nimmt sich diesen Satz zu Herzen und macht auch andere darauf aufmerksam. Wir haben nämlich nur diese eine Welt, und die wollen wir auch noch unsere nachfolgenden Generationen im besten Zustand hinterlassen.

Sabine Widi



Jetzt geht's los!

Wir halten Niederösterreich sauber.

Leider ist bei den gesammelten Müllmengen kein Rückgang zu verzeichnen. Im Gegenteil: Waren es 2006 noch 385 Tonnen, so wurden im Vorjahr bereits 404 Tonnen Abfälle gesammelt.

Mit ein Grund, die Zahlen zum Anlass zu nehmen und neuerlich einen Aufruf in der Bevölkerung zu starten, die Natur unberührt von Abfall & Co zu belassen. Einfach deshalb, weil jedes Papierl unnötig ist und ohne großen Aufwand vermieden werden kann.

Wir alle haben die Lösung des Problems im wahrsten Wortsinn selbst in der Hand:

Wer ohne die Finger unterwegs achtlos zu öffnen, die Abfälle zum nächsten Mistkübel trägt und wer sich die Mühe macht, richtig Müll zu trennen, hat den vernünftigsten und nachhaltigsten Weg gewählt.

Registrierung 2008

Der „Frühjahrsputz“ gehört vielerorts bereits zur Tradition. Auf unserer zentralen Informations- und Service-Plattform können sich ab sofort Gemeinden und Vereine für den Frühjahrsputz 2008 registrieren. Interessierte BürgerInnen wiederum können hier den gelisteten Termin ihrer Gemeinde oder Umgebung nachlesen.

Im Sinne von Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit werden alle Helfer und Helferinnen der „Frühjahrsputzaktionen“ er sucht, die im Vorjahr erhaltene orange Warnweste mit dem rückseitigen Schriftzug „Stopp Littering“ zur heurigen Aktion wieder mitzubringen. Manche Gemeinden haben die Warnwesten nach Gebrauch eingesammelt und sollten sie erneut den Teilnehmern zur Verfügung stellen.

Neben der Sicherheit der Abfallsammler dienen die Warnwesten dazu, landesweit auf die Kampagne aufmerksam zu machen. Unterstützt werden die „Frühjahrsputzaktionen“ durch mediale Berichterstattungen von Presse, Rundfunk und TV. Einem erfolgreichen dritten Durchgang steht somit nichts mehr im Weg!

Jetzt registrieren auf: www.abfallverband.at/laa und dann Frühjahrsputz 2008

WIR HALTEN
NIEDERÖSTERREICH
SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

STOPP
LITTERING.AT

Startveranstaltung in
Gaubitsch

Freitag, 28. März 2008

Eröffnung durch LR Plank

um 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Anschließend Sammlung im Gemeindegebiet
danach gibt es einen Imbiss im Gemeindehaus



die niederösterreichischen
ABFALLverbände



KURIER

NÖN

ORF



Die Startveranstaltung zur großen Frühjahrsputzaktion für ganz Niederösterreich mit LR Plank findet **heuer in Gaubitsch** statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

BERTHOLD
Abfallsammler

Abfallservice u.
Containerverleih

entleeren - sammeln - entsorgen

email: office@berthold-entsorgung.at
A-2153 Stronsdorf 191 Tel.: +43 2526 7296 Fax-Dw.: -96

Eröffnung der Kläranlage

des Gemeinde Abwasserverbandes Laaer Becken = GALB

Nach mehrjähriger Bauzeit wurde die Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Laaer Becken, am Sonntag, dem 2. März 2008, offiziell eröffnet.

Geschäftsführer Christian Muck hieß bei stürmischem Wetter im Festzelt viele Gäste herzlich willkommen und gab einen Auszug aus der Geschichte des GALB.

Von 1988 bis 1991 wurde von den fünf Gemeinden Laa, Staatz, Fallbach, Gaubitsch und Unterstinkenbrunn Studien über ihre Abwasserentsorgung erstellt.

Bei der Regionalstudie über dezentrale Lösung, überörtliche Lösung und regionale Lösung stellte sich heraus, dass eine regionale Lösung, mit einer Kläranlage in Laa/Thaya und Errichtung von Transportkanälen, die das Abwasser aus 5 Gemeinden zur Kläranlage leiten, als einzige Variante für förderwürdig eingestuft wurde.

Der Gründung des Gemeindeabwasserverbandes Laaer Becken im Juni 1998 stand nichts mehr im Wege. Die Gründungsgemeinden waren Laa/Thaya, Staatz und Fallbach. Im Jahr 2002 traten auch die Gemeinden Gaubitsch und Unterstinkenbrunn dem Gemeindeabwasserverband Laaer Becken bei. Das System für die neue Kläranlage wurde mit einem Ideenwettbewerb unter den Zivilingenieuren ermittelt. Der Sieger des Ideenwettbewerbes, DI Georg Leisser, Kleinhadersdorf 13, wurde mit der Projektierung betraut.

Parallel zur Errichtung der neuen Kläranlage wurden von den Mitgliedsgemeinden in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeabwasserverband Laaer Becken ca. 50 km Transportkanäle sowie 9 Pumpwerke errichtet und die bestehenden Pump- und Hebewerke der Stadtgemeinde Laa auf den Stand der Technik gebracht.

Dem Gemeindeabwasserverband Laaer Becken obliegt neben dem Betrieb der Kläranlage, den Transportkanälen und den Pump- und Hebewerken auch die Wartung der Kanalnetze der Mitgliedsgemeinden.

Die Festredner waren von der Anlage begeistert

Bürgermeister Manfred Fass als Obmann des GALB meinte: „Es ist eine historische Stunde im Bereich der Umwelt und durch die Zusammenarbeit und Unterstützung des Landes vor allem durch Landesrat Josef Plank und dem Regionsgedanken wurde die Abwasserentsorgung für die Zukunft bestens gelöst.“

SCHUBERT 
www.elektroanlagen.at

Der zuverlässige Partner für Anlagenbetreiber

Industriestraße 3
A-3200 Ober-Grafendorf

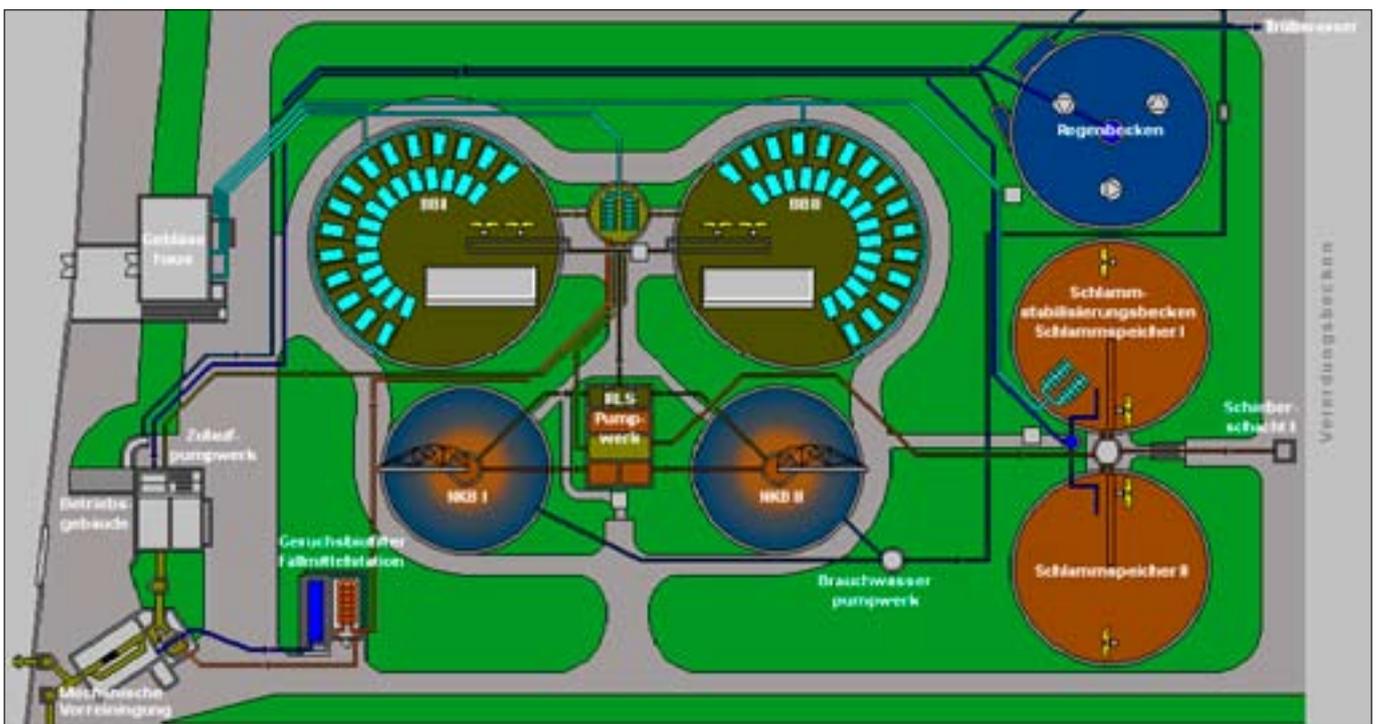
T +43 (0) 2747 25 35 - 0
F +43 (0) 2747 25 35 - 440
E office@elektroanlagen.at

Bezirkshauptmann Gerhard Schütt unterstrich: „Dieses gelungene Projekt stellt eine wesentliche Verbesserung der umweltrelevanten Infrastruktur dar, zu der ich gratuliere“.

In der Festrede hob Landesrat Josef Plank hervor: „Sie haben den rechten Weg zur umweltfreundlichen Entsorgung von Abwasser eingeschlagen und das Land NÖ stand als Partner gerne zur Verfügung. Ich fordere auch auf, dass jeder Einzelne zum Umwelt- und Klimaschutzgedanken beiträgt und gratuliere zu der starken Entscheidung des GALB“.



Zahlreiche Ehrengäste fanden sich zur Eröffnung der Kläranlage ein. Stadtpfarrer Christoph Goldschmidt segnete die Anlage.



Das System: Schwachlastbelebungsanlage im Durchlaufverfahren für 20.800 Einwohnergleichwerte (EWG). Das zu reinigende Abwasser gelangt über das Rechenhaus und den Sandfang in das Betriebsgebäude, in dem das Zulaufpumpwerk situiert ist. Der Rechen ist als Stufenrechen mit einer Spaltenweite von 6 mm ausgeführt. Das Rechengut wird gewaschen, entwässert und in den Rechengutbehälter zwischengelagert. Der anfallende Sand und Schotter wird im Sandwäscher entwäs-

sert und gereinigt. Das Abwasser wird von den Zulaufpumpen in die höher gelegene Schwachlastenbelebungsanlage gepumpt. Es wurden 2 Linien mit je 1 Belebungsbecken und 1 Nachklärbecken errichtet. Der anfallende Klärschlamm wird in den 8 Verdungsbecken entwässert und gelagert. Für den Regenwetterfall wurde ein zusätzliches Regenbecken am Kläranlagengelände errichtet. Das gereinigte Abwasser wird in den Thaya-Mühlbach eingeleitet.



NUA - Umweltanalytik GmbH

Tel: +43(0)2236/445 41 - 0 | E-Mail: office@nua.co.at

- UNTERSUCHEN
- MESSEN
- ANALYSIEREN
- PRÜFEN
- BEURTEILEN
- BERATEN



KOMPETENZ FÜR EINE GESUNDE UMWELT!

www.nua.co.at



WASSER

BODEN

LUFT

LÄRM

Altkleidersammlung

Schon seit vielen Jahren können wir eine flächendeckende Altkleidersammlung im Frühjahr und Herbst anbieten.

Sammelbilanz 2007

Im Mai wurden 34.480 kg gesammelt und im Oktober konnten 26.660 kg gesammelt werden.

Wir danken für Ihre Mithilfe und bitten Sie, die Altkleider nicht an andere Sammler zu übergeben. Der GAUL arbeitet schon viele Jahre mit demselben Entsorger zusammen und wir können dadurch ein konstantes Sammelsystem anbieten. Diverse Organisationen sammeln kurzfristig, wenn sie aus den Altkleidern Profit schlagen können und bei schlechter Marktlage verschwinden die Container wieder.

Die Altkleidersammlung ist ein großes Service, ohne Sammlung müssten Alttextilien im Restmüll entsorgt werden – eine sehr teure Entsorgung!

Sammeltermine 2008

Frühjahrssammlung	KW 20 (Mitte Mai)
Herbstsammlung	KW 41 (2. Woche im Oktober)

Die Bekanntgabe des genauen Sammeltermins sowie die Ausgabe der Sammelsäcke erfolgt durch die zuständige Gemeinde. Sie können aber auch diverse andere Säcke für die Sammlung verwenden.

BITTE keine gelben Säcke verwenden! Die gelben Säcke werden Ihnen ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen zur Verfügung gestellt.



Solche Mitteilungen sind NICHT von der Gemeinde!

JA

Zur Altkleidersammlung gehören:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Bett-, Tisch-, Haushaltswäsche, Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe, bitte paarweise gebündelt

NEIN

Nicht zur Altkleidersammlung gehören:

- Nasse Textilien
- Gürtel, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Kinderspielzeug

krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstreuhandler

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Stadtplatz 7 • 2136 Laa an der Thaya
tel.: 02522/84400 • fax: 02522/84400-4
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!



Der Gelbe Sack

Seit der Änderung der „Gelben Sack“-Sammlung sind vier Jahre vergangen. Trotzdem gibt es ab und zu Fragen, was denn tatsächlich in den Sack hineingehört.

Von der Plastikflasche zum Fleece-Pullover - Sammeln macht Sinn! Plastikflaschen sind ein wertvoller Rohstoff!

Wozu soll ich überhaupt getrennt sammeln? Und warum werden die Plastikflaschen nun getrennt von anderen Leichtverpackungen gesammelt?, fragen sich die KonsumentInnen.

Denn ist die Plastikflasche einmal leer, bedeutet sie nur mehr Abfall. Aber Plastikflaschen liefern wertvolle Rohstoffe, aus denen wieder neue Produkte, wie z.B. Fleece-Pullover, Reinigungsmittelflaschen, Tragetaschen oder Schlafsackfüllungen udgl., entstehen.

Die übrigen Leichtverpackungen werden mit dem Restmüll gesammelt und in der Abfallverwertungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr thermisch verwertet.

Fehlwürfe vermeiden!

Doch vor der Verarbeitung der Plastikflaschen zu neuen Produkten steht die Sammlung und Sortierung. Das größte Problem bei der Verpackungssammlung sind falsch eingeworfene Abfälle, so genannte Fehlwürfe. Sie müssen sehr aufwändig händisch aussortiert werden, erschweren die Sortierung und damit die Verwertung und erhöhen letztlich auch die Kosten, was sich wiederum in den Produktpreisen niederschlagen kann.

Wir können alle dazu beitragen, diese Fehlwürfe zu vermeiden!

Knick-Trick zum Platzsparen!

Nach dem Motto „Bauch rein – Luft raus“ bitte PET-Flaschen in der Flaschenmitte zusammendrücken und den Boden umknicken! Mit ein paar einfachen Handgriffen kann damit das Volumen jeder PET-Flasche reduziert werden. So kann jeder beim Flaschensammeln Platz sparen. Dadurch passt mehr in den Gelben Sack und der Transportaufwand wird gesenkt!

JA

Plastikflaschen für:

Getränke
Reinigungsmittel
Körperpflegemittel
Lebensmittel

Metallverpackungen und -dosen für:

Getränke
Konserven
Tierfutter
Metalltuben
Metalldeckel

NEIN

Plastikverpackungen wie

Sackerl
Folien
Joghurtbecher
Aufstrichbecher usw.



Bitte zum Restmüll!



Fehlwürfe werden händisch aussortiert!

GRATIS Autoentsorgung

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya verlängert die gratis Autowrackentsorgung!

Sehr oft stehen ausgediente Rostkutschen im eigenen Garten herum oder im Grünen – auf Feldwegen, in der Wiese, auf öffentlichen Parkplätzen usw. Autowracks stören nicht nur das Landschaftsbild, sondern stellen auch eine Gefahr für unsere Umwelt dar. Nicht selten verlieren sie Reste von Öl, Benzin oder andere gefährliche Stoffe. Das muss nicht sein! Bitte melden Sie das alte Auto bei Ihrem zuständigen Gemeindeamt zur Entsorgung. Wir brauchen bei der Abholung den Typenschein, sollte dieser nicht mehr vorhanden sein, können Sie ein Typenschein-Ersatzblatt ausfüllen und bei der Abholung mitgeben.

Die Gemeinde meldet die zu entsorgenden Altautos dem GAUL und wir organisieren eine Abfuhr. Der Termin wird Ihnen ca. 1 Woche vor Abholung von uns bekannt gegeben, damit Sie zeitgerecht das Altauto neben einer befestigten Straße bereitstellen können.



Hier ist noch Platz für Ihre Meinung!

Leserbriefe, Anregungen, Wünsche, Beschwerden oder auch Tipps zur Müllvermeidung oder -trennung, rufen Sie an, Tel. 02522/84300 oder schreiben Sie mir, froeschl@laa.at

Wir wollen zur Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger arbeiten!

Testen Sie Ihr Wissen

Wohin gehören?

- a) Kaffeeverpackung
- b) Gurkenglas
- c) Zahnpastatube aus Kunststoff
- d) Senftube aus Metall
- e) Packerlsuppenverpackung

Richtige Antwort: a) Restmüll b) Altglas c) Restmüll d) Gelber Sack e) Restmüll



Michael Mauk
Holz- und Schrotthandel
Entsorgung von Autowracks usw.

HOLZ

Kienberg 4
2565 Neuhaus

Tel. 02674/86217
Fax. 02674/86217



Trenn ABC im Internet:
www.trennabc.at (Laa/Thaya)

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: muck@laa.at, froeschl@laa.at. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Hubert Krieger, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-AWG; Herstellung: Layout: derGrafiker - Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier, Bilder: GAUL, z.V.g.